

# **Stadtverwaltung Eberbach**

## **Auszug aus der Niederschrift**

**der öffentlichen Sitzung BRG/01/2023 des Bezirksbeirats Gaimühle am 25.07.2023**

### **Tagesordnungspunkt 1:**

Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und  
Personenvereinigungen

#### **Tagesordnungspunkt 1.1:**

Mobilfunknetz

Ein Bürger fragt, wie der Stand mit dem Mobilfunknetz in der Gaimühle sei und wann man mit dem Ausbau rechnen könne.

Die Deutsche Bahn plant die Bahnstrecke zu digitalisieren und in diesem Zuge wird die Gaimühle mitangebunden. Die Bahn möchte einen neuen Funkmasten bauen, mit welchem dann auch die Gaimühle versorgt wird. Die Umsetzung wird auf ca. 2 Jahre geschätzt. Ein Notruftelefon kann seitens der Telekom nicht umgesetzt werden, da die zwar vorhandene Säule nicht mehr angeschlossen werden kann.

#### **Tagesordnungspunkt 1.2:**

Geschwindigkeitsmessung

Ein Bürger fragt, ob es Auswertungen der Geschwindigkeitsmesstafeln gibt und wie damit umgegangen werde.

Die Tafeln werden regelmäßig ausgelesen vom Rhein-Neckar-Kreis. Die Messungen zeigen zu hohe Geschwindigkeiten, jedoch handelt das Landratsamt nicht. Wenn geblitzt wird, dann nicht zu den Stoßzeiten, sodass keine Geschwindigkeitsmessung notwendig wird. Bezirksbeiratsvorsitzender Dürr bittet darum, dass die Stadtverwaltung Kontakt mit der Firma Johe aus Sensbach aufnimmt bezüglich der Geschwindigkeitsüberschreitung. Laster fahren früh morgens mit 80 km/h durch den Ort. Die Firma soll gebeten werden, ihre Mitarbeiter auf die Einhaltung der Geschwindigkeit hinzuweisen.

**Tagesordnungspunkt 1.3:**

Brücke Itter

Es wird gefragt, wieso die Brücke über die Itter abgebaut wurde.

Der Weg bestehe nicht mehr, da dieser über Privatgrundstück verlief. Der Besitzer des Grundstücks und auch der Brücke hat diese abgebaut, da er nicht möchte, dass der Weg über sein Grundstück genutzt wird.

Im Rahmen eines neuen Bürgerhauses, sollen nochmals Versuche unternommen werden eine Brücke zu errichten. Eventuell können auch die Royal Engineers angefragt werden, ob sie eine Brücke bauen könnten. Diese könnte dann auf die Höhe des Spielplatzes verlegt werden, sodass kein Privatgrundstück betroffen sei.

**Tagesordnungspunkt 1.4:**

Straßenerneuerung

Ein Bürger erkundigt sich, wann es eine Straßenerneuerung geben wird.

Bezirksbeiratsvorsitzender Dürr erklärt, dass das Landratsamt hierfür zuständig sei. Diese sehen keinen Handlungsbedarf, daher sei keine Erneuerung geplant.

**Tagesordnungspunkt 1.5:**

Spielplatz

Es wird berichtet, dass auf dem Spielplatz regelmäßig Hundekot vorzufinden sei. In der Gaimühle gibt es aktuell wieder Kinder, welche dort spielen. Die Frage sei, ob es ein Verbot für Hunde auf Spielplätze gebe.

Es bestehe bereits ein Verbot für Hunde auf Spielplätzen. Die Bezirksbeiräte sind sich unsicher, ob ein Schild am Spielplatz steht. Bezirksbeiratsvorsitzender Dürr möchte das prüfen und gegebenenfalls ein Verbotsschild anbringen lassen.

**Tagesordnungspunkt 1.6:**

Rattenbekämpfung

Es wird befragt, ob in der Gaimühle eine Rattenbekämpfung durchgeführt wurde. Die Plage ist weiterhin groß.

Die Stadt wollte eine Bekämpfung durchführen. Bezirksbeiratsvorsitzender Dürr weiß nicht, ob diese stattgefunden hat. Hier soll nochmals bei der Stadtverwaltung nachgefragt werden.

**Tagesordnungspunkt 1.7:**

Freischneidung Waldweg

Der Waldweg in der Gaimühle und die Blumenkästen seien sehr zugewachsen. Es ist nicht mehr möglich diesen Weg zu begehen.

Bezirksbeiratsvorsitzender Dürr findet niemand, der sich diesem Weg annimmt und freischneidet. Frau Eberle möchte sich erkundigen, sie weiß eventuell zwei Personen. Solche Dienstleistungen werden bezahlt.

Ergebnis

**Tagesordnungspunkt 2: 2023-002**

Heimat- und Brauchtumpflege  
hier: Verteilung des Verfügungsrahmens

Bezirksbeiratsvorsitzender Dürr stellt vor, dass es jedes Jahr die Möglichkeit gibt Geld für Heimat- und Brauchtumspflege zu beantragen. Die Gaimühle hat keine Verwendung für das Geld. Sobald dieses beantragt wird, muss es auch ausgegeben werden, es darf nicht aufgespart werden.

Im weiteren Verlauf der Sitzung kam die Idee, das Geld doch zu beantragen. Es sollen Sitzbänke für das neue Bürgerhaus gekauft werden. Es wurde einstimmig beschlossen, dass das Geld beantragt wird.

Es wurde einstimmig beschlossen, dass das Geld beantragt wird.

### **Tagesordnungspunkt 3: 2023-145**

Verfahren gem. der 9. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (9. BImSchV)

Antrag auf immissionsschutzrechtliche Genehmigung

Hier: Bauantrag zur Errichtung von zwei Windkraftanlagen, Baugrundstücke: Flst.Nrn. 8621 und 8622 der Gemarkung Eberbach

#### **Beschlussantrag:**

1. Zu dem Bauantrag im immissionsschutzrechtlichen Verfahren zur Errichtung von zwei Windenergieanlagen (WEA) auf der Gemarkung Eberbach wird das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.
2. Für die Lage der WEA 01 und 02 im Landschaftsschutzgebiet Neckartal II - Eberbach wird einer Befreiung zur Erlaubnis nach den Vorschriften der Landschaftsschutzverordnung zugestimmt.

Bezirksbeiratsvorsitzender Dürr schlägt vor, aufgrund der gleichen Thematik über die Tagesordnungspunkte 3 und 4 gemeinsam zu beraten. Er erläutert den Inhalt der Beschlussvorlagen.

Nach einer kurzen Diskussion lässt Bezirksbeiratsvorsitzende Dürr über den Beschlussantrag des Tagesordnungspunkte 3 und 4 abstimmen, welche mit 2 Nein-Stimmen und einer Ja-Stimme abgelehnt werden.

### **Tagesordnungspunkt 4: 2023-146**

Verfahren gem. der 9. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (9. BImSchV)

Antrag zur Errichtung von sieben Windenergieanlagen in Eberbach und Waldbrunn  
Stellungnahme der Stadt Eberbach in der Eigenschaft als Träger öffentlicher Belange

Flst.-Nrn. 8621 u. 8622 der Gemarkung Eberbach  
Flst.-Nr. 677 der Gemarkung Mülben  
Flst.-Nr. 1302 der Gemarkung Strümpfelbrunn

### **Beschlussantrag:**

Die Stadt Eberbach gibt folgende Stellungnahme gemäß § 11 Satz 1 der Verordnung über das Genehmigungsverfahren im Rahmen des Verfahrens gem. der 9. BImSchV zu dem Antrag zur Errichtung von sieben Windenergieanlagen (WEA) in Eberbach und Waldbrunn ab:

Gegen den Antrag bestehen keine Bedenken.

Der Tagesordnungspunkt 4 wurde bereits bei Tagesordnungspunkt 3 beraten und beschlossen.

### **Tagesordnungspunkt 5:**

Schulwegeplan

Bezirksbeiratsvorsitzender Dürr stellt den Gefährdungspunkt am Bushäuschen vor. Dieser hat sich jetzt verstärkt, da eine neue Firma mit Materialien die Sicht in die Kurve weiter einschränkt. Hier wurde auch mit dem Landratsamt bereits Kontakt aufgenommen, jedoch ohne Erfolg.

Ein neuer Gefährdungspunkt ist in der Hebstahler Straße. Hier fahren die Autos zu schnell, ein Überqueren der Straße ist lebensgefährlich.

Bezirksbeiratsvorsitzender Dürr bittet um die Aufnahme der Gefährdungspunkte in den Schulwegeplan. Hier besteht Handlungsbedarf. Mögliche Maßnahmen wären Tempolimit 30 km/h oder ein fest installierter Blitzer. Dürr möchte nochmal mit der Stadtverwaltung zusammensitzen, um mögliche Handlungen zu besprechen.

Ergebnis:

### **Tagesordnungspunkt 6.1:**

Bauantrag

Bezirksbeiratsvorsitzender Dürr berichtet von einer neuen Bauanfrage. Der Bauherr meldet sich zu Wort und erläutert, dass er aktuell nicht bauen möchte, jedoch gerne wissen will, ob es in Zukunft für seine Kinder möglich wäre.

Ergebnis:

### **Tagesordnungspunkt 6.2:**

Bürgerhaus

Bezirksbeiratsvorsitzender Dürr informiert über den Stand des Bürgerhauses. Das Wasserwerk soll zum Speicher verlegt werden, sodass das neue Bürgerhaus auf den Platz vom Wasserwerk gebaut werden kann. So sind die aktuellen Überlegungen, jedoch noch nichts finalisiert.

Ergebnis: